

## > Ministerin Grotelüschen

Am 31. Mai 2010 fand das erste Gespräch des NBB mit der neuen Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung, Astrid Grotelüschen, statt. Der NBB war vertreten durch seinen Landesvorsitzenden Friedhelm Schäfer und seine Stellvertreter Achim Henke und Johann Ubben.

Anlässlich dieses Gesprächs galt es zunächst der neuen Ministerin den NBB selbst und seine Grundsatzpositionen zu den unsere Mitglieder betreffenden Themenfeldern zu erläutern sowie unsere Grundeinstellung zu den wesentlichen Politikfeldern mit Auswirkung auf den öffentlichen Dienst in Niedersachsen darzustellen.

In einem zweiten Teil standen die zu diesem Zeitpunkt noch für

Ende Juni terminierte Haushaltsklausurtagung und die dort anstehenden Beschlüsse im Fokus der Diskussion. Hier stellten alle NBB-Vertreter ganz deutlich die NBB-Positionierungen zu den zwingend notwendigen Beratungen über die Auswirkungen des demografischen Wandels auf das Land Niedersachsen, seine Kommunen und alle Beschäftigten, heraus. Entscheidungen müssten mit Blick auf das Neuverschuldungsverbot ab 2020 zukunftsweisend sein und nicht nur die kurzfristige Entwicklung und den bereits kurzfristig gewünschten Abbau der Nettoverschuldung in den nächsten ein bis zwei Jahren berücksichtigen.



> V. l.: Johann Ubben, Astrid Grotelüschen, Friedhelm Schäfer und Achim Henke. Foto: Köhler